

Zürich, 16. April 2019
Medienmitteilung

Diakonie Bethanien
Buckhauserstrasse 36
8048 Zürich

Telefon 058 204 80 80
info@bethanien.ch

5 Jahre therapeutisches Wohnen „Power2be Bethanien“ / Studie weist Erfolg der Behandlung von Essstörungen nach

Eine Essstörung stellt eine schwere psychische Krankheit dar, die dringend professioneller Behandlung bedarf. Im „Power2be Bethanien“ in Kaltenbach, im Kanton Thurgau, werden primär junge Frauen mit Essstörungen begleitet. 2019 feiert die Institution ihr fünfjähriges Jubiläum! Eine Studie weist den Erfolg des Behandlungsmodells nach.

Zürich – Ob Bulimie, Magersucht oder eine unspezifische Essstörung: Seit Anfang 2014 gibt es in Kaltenbach, nahe Stein am Rhein, das therapeutische Wohnen „Power2be Bethanien“, welches Frauen mit Essstörungen behandelt.

Die Institution ist einzigartig in der Schweiz, da sie die Lücke zwischen ambulanter und stationärer Betreuung schliesst. Viele Frauen benötigen (nach einem Klinikaufenthalt) mehr als eine ambulante Massnahme. Ein stationärer Aufenthalt stellt hingegen gerade bei jungen Frauen, die ihrer Ausbildung oder Berufstätigkeit nachkommen wollen, eine sehr einschneidende Massnahme dar.

Betroffene bleiben im Arbeitsmarkt integriert

Im „Power2be Bethanien“ gehen die Frauen tagsüber ihrer gewohnten Tagesstruktur nach, wie Schule, Ausbildung oder Arbeit. Von 16 Uhr nachmittags bis 9 Uhr morgens finden sie in der therapeutischen Einrichtung eine professionelle Begleitung und viel Unterstützung vor.

„In den letzten fünf Jahren durften wir über fünfzig Frauen begleiten“, so Andreas Winkler, Direktor der Diakonie Bethanien, Initiantin und Betreiberin von „Power2be Bethanien“. „Es hat sich gezeigt, dass die Frauen bei uns nachhaltig genesen und gleichzeitig den Anschluss im Arbeitsmarkt halten können.“ Besonders die familiäre Atmosphäre wirkt sich positiv auf die Bewohnerinnen aus. „Die Frauen merken, dass sie nicht allein sind mit ihrer Krankheit. Sie finden ein Zuhause auf Zeit und erleben Geborgenheit“, so Eva Naroska, Leiterin Wohnen.

Den Frauen geht es signifikant besser

Knapp fünf Jahre nach der Eröffnung wurden im Rahmen einer Studie unter der Leitung von Dr. Erika Toman, Leiterin Therapie vom „Power2be Bethanien“, ehemalige Bewohnerinnen zu ihrem heutigen Wohlergehen befragt. Der Austritt der Frauen lag bei der Befragung ein Jahr oder länger zurück. Bei Eintritt litten sie an einer Essstörung, entweder an Magersucht, an Bulimie oder an einer unspezifischen Essstörung.

Bei der Untersuchung wurden erstens objektive Kriterien erhoben, wie etwa der BMI, die Anzahl der Ess-Brech-Anfälle, die Einnahme von Abführmittel sowie das Treiben exzessiven Sports.

Zweitens machten die Frauen auch subjektive Angaben zur gesundheitlichen Situation und zur Einschätzung ihrer Lebensqualität.

Dabei zeigte sich bei 82% der Frauen eine deutliche Verbesserung in Bezug auf die objektiven Kriterien. Im Hinblick auf die subjektiven Kriterien äusserten sich gar 94% über eine massive Besserung.

„Das Konzept von Power2be Bethanien hat sich bewährt und zeigt sich als enorm unterstützend im Kampf gegen die Essstörung. Der Aufenthalt trägt massgeblich zur Verbesserung der Lebensqualität und zur Heilung bei“, erklärt Dr. Erika Toman. „Wir sind überzeugt, dass wir mit diesem Behandlungsmodell auch in Zukunft noch viele weitere Frauen im Kampf gegen die Krankheit unterstützen und bei der Findung ihrer persönlichen Lebensperspektive helfen können.“

Pressekontakte:

Diakonie Bethanien
Andreas Winkler, Direktor
Buckhauserstrasse 36
8048 Zürich
Telefon 058 204 80 80
awinkler@bethanien.ch
www.bethanien.ch

Diakonie Bethanien
Nadja Kröner, Marketing & Eventmanagement
Buckhauserstrasse 36
8048 Zürich
Telefon 058 204 80 77
nkroener@bethanien.ch
www.bethanien.ch

Zusatzinformationen

Diakonie Bethanien:

Die Diakonie Bethanien ist ein gemeinnütziger, privater Verein mit Sitz in Zürich und stellt seit über hundert Jahren die fürsorgliche Betreuung von Menschen ins Zentrum ihres Schaffens. Auf Basis einer modernen diakonischen Kultur und langjährigen Erfahrung in Pflege und sozialem Engagement, erweitert der Verein stetig soziale Versorgungsangebote. Heute sind rund 350 professionelle Spezialisten in den Bereichen Alterspflege und -wohnen, Tagesbetreuung für Kinder, Schutz für Mutter und Kind, Therapie und Wohnen für Essstörungen sowie Gastronomie tätig.

Weitere Informationen unter www.bethanien.ch

Power2be Bethanien

Das therapeutische Wohnen befindet sich in Kaltenbach, Kanton TG, 10 Gehminuten vom Bahnhof Stein am Rhein, und bietet jungen Frauen mit Essstörungen ab einem Alter von 18 Jahren (mit Einverständnis der Eltern ab 16 Jahren), ein Zuhause auf Zeit an und unterstützt sie einfühlsam in ihrem Heilungsprozess. Der individuelle Tagesablauf soll unabhängig davon beibehalten werden. Die Frauen können sich gleichzeitig ihrer Genesung und Zielen wie Berufsausübung, Ausbildung oder

Schulabschluss widmen. Falls keine Tagesstruktur vorhanden ist, unterstützt „Power2be Bethanien“ eine solche zu finden. Dieses Konzept ist bislang einzigartig in der Schweiz und schliesst die Lücke zwischen stationärer und ambulanter Betreuung. Intensive Angehörigenarbeit und bei Bedarf die Unterstützung durch einen Sozialarbeiter sowie durch einen Seelsorger runden das Angebot ab. Derzeit sind 10 Plätze vorhanden, langfristig wird das Angebot ausgebaut.

Dr. Erika Toman, Leiterin Therapie „Power2be Bethanien“

Die Fachpsychologin für Psychotherapie FSP leitet das ambulante, multidisziplinäre Kompetenzzentrum für Essstörungen und Adipositas in Zürich, ist Ehrenpräsidentin des Expertennetzwerks Essstörungen Schweiz, sowie Buchautorin. Des Weiteren ist sie Dozentin an der ETH und der Universität Zürich. Seit 2014 hat sie die therapeutische Leitung von „Power2be Bethanien“, inne.

Die Mutter von vier Töchtern hat sich schon immer für das Thema Entwicklungspsychologie interessiert. Besonders beschäftigt sie immer wieder die Frage: Wie kann man sein eigenes Potential nutzen und einen Platz in der Gesellschaft finden? Die heutige Problematik von Essstörungen spiegelt in ihren Augen den Zeitgeist wieder, Sinnfragen und existenzielle Unsicherheiten sowie Selbstzweifel auf das Gewicht, den eigenen Körper und damit auf das Essen zu projizieren.

Eva Naroska, Leiterin Wohnen „Power2be Bethanien“

Eva Naroska ist ausgebildete Heilpädagogin und hat Erfahrung in verschiedenen Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit. Unter anderem arbeitete sie von 2006 – 2013 auf einer Intensivgruppe für lernbehinderte Jugendliche mit psychischen Erkrankungen und Verhaltensauffälligkeiten.

Von 2012 bis 2013 übernahm sie die stellvertretende Leitung dieser Gruppe. 2010 absolvierte Eva Naroska das CAS für Systemorientierte Sozialpädagogik an der FH St. Gallen.

Darüber hinaus arbeitete sie in der Betreuung junger Frauen mit körperlicher Behinderung und in der Einzelförderung psychisch erkrankter Erwachsener. Während eines längeren Aufenthaltes in Tel Aviv, Israel, war sie in einem Frauenhaus innerhalb des Drogenmilieus tätig. Seit September 2013 ist sie als Leitung Wohnen für Power2be Bethanien tätig. 2015 schloss sie das CAS Management in Non-Profitorganisationen ab und absolviert seit 2017 die Ausbildung zur Transaktionsanalytikerin.

Triagestelle „Power2be Bethanien“ in Zürich

Die Triagestelle in Zürich ist die Anlaufstelle für betroffene Frauen, die sich für das Angebot von „Power2be Bethanien“ interessieren und eine Beratung suchen. Fachleute schätzen ein, ob ein Aufenthalt in der Wohngruppe sinnvoll ist oder ob andere Therapieeinrichtungen besser den Bedürfnissen entsprechen.

Kontaktdaten Triagestelle „Power2be Bethanien“

Forchstrasse 132, 8032 Zürich, Telefon: 043 499 12 19, email: p2b.zh@bethanien.ch